

Leubener Zeitung

Dobritz Laubegast Leuben Meußlitz Niedersedlitz Sporbitz Tolkewitz Zschachwitz Zschieren

Vorhang zu, Vorhang auf!

Ende Oktober fällt der letzte Vorhang im alten Haus der Operette, am 16. Dezember hebt er sich bei der feierlichen Eröffnung im Kraftwerk Mitte. Ein neues Kapitel beginnt. Das alte ist noch nicht ganz beendet, denn nun geht es um die Zukunft des Gebäudes, das über 60 Jahre eine „Metropole des Vergnügens“ war. Nun droht eine kulturelle Lücke, die schnell geschlossen werden sollte.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Leubener Zeitung“ erscheint am **9. November**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **28. Oktober 2016**.

Was wird aus der „alten“ Operette?

Leuben. Am 31. Oktober fällt in der Abschiedsvorstellung „Letzter Vorhang Zukunft“ der wirklich allerletzte Vorhang in der „alten“ Operette in Leuben. Was wird aus diesem markanten Gebäude und dem knapp 9.000 Quadratmeter großen Areal an der Pirnaer Landstraße? Die CDU-Stadtratsfraktion beantragt eine Konzeptausschreibung. Das heißt, der Kauf des Geländes ist mit einem Nutzungskonzept verbunden. Gefragt sind also gute Ideen für das nicht unter Denkmalschutz stehende Gebäude und das Gelände. Die Empfehlungen für die Ausschreibung sehen u. a. eine Wohnnutzung einschließlich einer vielseitigen kulturellen Nutzung vor. Der Antrag wurde am 21. September im Ortsbeirat Leuben mit großer Mehrheit angenommen. (G.Z.)

Session

Laubegast. Liedermacher Uwe Kotteck lädt am 25. Oktober, ab 21 Uhr, im „Gerücht“, Altlaubegast 5, zur Osteuropa-Session ein. Erwartet werden Überraschungsgäste. Jeder ist herzlich eingeladen mitzumachen. (LZ)

Kehraus

Leuben. Zum „Kehraus“ an der Operette in Leuben, Pirnaer Landstraße, besteht am 15. Oktober, ab 10 Uhr, letztmalig die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen an diesem Standort zu werfen. Auch das eine oder andere Erinnerungsstück kann erworben werden. Der Eintritt ist frei. (LZ)



VOR-ORT-BESUCH IM KRAFTWERK MITTE: Mitte: Das Foyer ist fertig – neben moderner Funktionalität bleiben die Spuren der Vergangenheit sichtbar. Im neuen Theaterkomplex traf sich Oberbürgermeister Dirk Hilbert (l.) mit Projektleiter Florian H. Brandenburg, Intendantin Felicitas Loewe (tjg.), Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch und Intendant Wolfgang Schaller (Staatsoperette Dresden) (v. l. n. r.). Foto: Dietrich

Neue Theater öffnen am 16. Dezember

Das Theaterfoyer im Kraftwerk Mitte ist fertig. Oberbürgermeister Dirk Hilbert hat es am 30. September begutachtet und sich ein Bild vom neuen Theaterstandort gemacht. Mit vor Ort waren Florian H. Brandenburg, Projektleiter für das Kraftwerk Mitte bei der kommunalen Immobilien Dresden (KID), die Intendantin Felicitas Loewe (tjg. theater junge generation) und Wolfgang Schaller (Staatsoperette Dresden) sowie Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch. Das Großbauprojekt liegt im Zeitplan. „Die Staatsoperette Dresden ist überaus dankbar für die pünktliche Übergabe der Bühne am 21. September als Voraussetzung der künstlerischen Proben bis zur Eröffnung“, sagte

Intendant Wolfgang Schaller. Über 91 Millionen Euro sind in den Theaterneubau geflossen. Damit wurde auch der vom Stadtrat gesetzte knappe Finanzrahmen eingehalten. Zur Freude über die am 16. Dezember geplante feierliche Eröffnung der Theaterneubauten im Kraftwerk Mitte kommt auch eine gehörige Portion Stolz auf das Geleistete, die Oberbürgermeister Dirk Hilbert in Worte fasste: „Wo einst der Strom für Dresden produziert wurde, wird jetzt das Publikum emotionale und kulturelle Impulse empfangen. Die Theaterbaustelle Kraftwerk Mitte ist ein Kraftakt für alle gewesen, für die Bauleute, die Belegschaft und die Stadtkasse. Aber das Ergebnis spricht für sich. Das

Gelingen macht mich als Oberbürgermeister stolz und dankbar und ich wünsche mir, dass von Dresdens neuer Mitte viele gute Ideen in die Stadt fließen, die uns weiter voranbringen“. Noch wird mit Hochdruck am Abschluss der Innenausbauten gearbeitet. Auch die Außenwege werden fertiggestellt. Ansonsten ist das riesige Bauwerk fertig. 1.175 Theaterstühle und 1.100 Scheinwerfer wurden eingebaut. 100 Kilometer Kabel sind verlegt und fast 40.000 Liter Farbe verstrichen. Die Mitarbeiter der Staatsoperette Dresden und des tjg. theater junge generation testen derzeit die Technik, auf den Bühnen wird für die ersten Premieren geprobt.

(Lesen Sie auf Seite 6 weiter)

5. Praktikums- und Lehrstellenbörse

Prohlis. Am 26. Oktober ist es wieder soweit. Dann haben über 1.000 Schülerinnen und Schüler aus den Ortsamtsbereichen Prohlis und Leuben die Möglichkeit, sich bei der nunmehr 5. Praktikums- und Lehrstellenbörse in der Turnhalle der 121. Oberschule, Gamigstraße 28, über Ausbildungsberufe und Praktika zu informieren. Knapp 60 Unternehmen und Bildungsträger werden in der Zeit von 10 bis 16 Uhr verschiedene Berufsbilder vorstellen, aber

auch Praktikums- und Ausbildungsplätze anbieten. Insbesondere kleinere, regional ansässige Firmen bekommen mit dieser Veranstaltung eine Plattform, um sich vorzustellen. Die Bandbreite der Aussteller reicht von A wie Adolph-Kolping-Schule Dresden, über B wie BMW Niederlassung Dresden oder Bundeswehr Karriereberatungsbüro Dresden bis hin zu H wie Handwerkskammer Dresden und Holzindustrie Dresden GmbH, K wie Koenig & Bauer AG, P wie Polizeidirektion

Dresden, S wie Semper Fachschulen gGmbH oder W wie WAD – Medizinisches und Kaufmännisches Bildungszentrum. Ab 13 Uhr können sich auch Eltern und weitere Interessierte auf dieser Börse über aktuelle Angebote informieren. Veranstalter wird diese Börse vom Ortsamt Prohlis gemeinsam mit dem Amt für Wirtschaftsförderung, der Beratungsstelle „Kompass Job-in Club“, der 121. Oberschule sowie dem Quartiersmanagement Prohlis. (ct)

Kochloft
learning by cooking
powered by KitchenAid

Kochen ist ein Geschenk der Sinne – schenken Sie etwas Besonderes

KOCHKURS-
Gutscheine als
Geschenkkarte
zu Weihnachten

**DIE KOCHSCHULE
IN DRESDEN**
Eventlocation für Ihre
Firmen- & Familienfeier
Weitere Informationen und Buchungen unter:
www.kochloft.de

KRESS
MODEZENTRUM
verlängert bis 18.10.
20%* Ferien-
Rabatt
Siehe auch Seite 5

Unsere Themen

- Kunst trifft Auto S. 2
- Kirchweihfest S. 3
- Wellen-Reiter S. 4
- Kampfrichter-Nachwuchs S. 5
- Operetten-Buch S. 6
- Wohnen | Gewerbe S. 7
- Gesundheit | Senioren S. 8

... und mehr!

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtheilzeitungen.de

Verkostung

Mockritz. Am 16. Oktober findet zwischen 10 und 17 Uhr im Vereinshaus des „KGV Mockritz e.V.“ eine Kartoffel- und Tomatenverkostung statt. Dabei werden interessante Informationen rund um die Nachtschattengewächse geboten. Etwa 100 alte Tomatensorten und Wildtomaten aus einer Tomatensammlung können verkostet werden. Tomaten werden zum Kauf angeboten, Tomatensaatgut und Tomatenpflanzen können für das nächste Jahr bestellt werden. Steffen Janke stellt über 100 Sorten Andenkartoffeln vor. Der Kartoffelexperte gibt gerne Auskunft über Historie und Anbau. (StZ)

Theaterskandale

Laubegast. Das Theater und der Skandal scheinen zusammengehören. Was alles so passieren kann, erfahren Sie am 26. Oktober, ab 18.30 Uhr, in einer Veranstaltung in der Bibliothek Laubegast, Österreicher Straße 61. (LZ)

Gemeinsam Singen

Jeden Montag steht gemeinschaftliches Singen auf dem Programm in der Gaststätte „Zur Post“, Pirnaer Landstraße 13. Von 17 bis 19 Uhr werden gemeinsam mit Berthold Bethage jahreszeitgemäße Volkslieder gesungen. (LZ)

Keine Lust auf Schimmel?

Mit der ThermoCard® können Sie in wenigen Sekunden ermitteln, ob Schimmel entstehen kann. Einfach an die Außenwand drücken und Messwert ablesen.

Liegt der gemessene Wert im roten Bereich empfehlen wir Ihnen dringend unseren Heizspar-Check.



**AKTION Heizspar-Check:
50 % Rabatt***

Unter Angabe Ihrer Vertragskontonummer erhalten Sie eine ThermoCard® im DREWAG-Treff.

- ☒ selbstständiges Ermitteln von Lufttemperatur und Luftfeuchte
- ☒ inkl. Messgeräte und individueller Auswertung



DREWAG

Telefon-Seelsorge

Interessenten an dem ehrenamtlichen Dienst bei der Ökumenischen Telefon-Seelsorge können sich für den im Januar 2017 startenden kostenfreien

Ausbildungskurs anmelden. Im Rahmen der zwölfmonatigen Ausbildung (montags 18 bis 21 Uhr) werden die Grundlagen der Kommunikation, Fähigkeiten in der Gesprächsführung und den Umgang mit Krisensituationen vermittelt. Für das helfende Gespräch ist außer Hilfsbereitschaft auch die persönliche Eignung entscheidend. Über die Teilnahme befindet ein Auswahlverfahren.

(StZ)

Die Ökumenische Telefon-Seelsorge ist rund um die Uhr gebührenfrei erreichbar: unter 0800 1110111 oder 0800 1110222.



**würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis**
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07

Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden

www.saxonitas.de

Bestattungshaus Werner Billing GmbH

Fachgeprüfte Bestatter, Bestattermeister

Dresden Zschachwitz

Büro Bahnhofstraße 83, 01259 Dresden
Telefon (03 51) 2 01 58 48

Dresden-Blasewitz

Büro Berggartenstraße 19, 01277 Dresden
Telefon (0351) 3 17 90 24

Dresden-Strehlen

Büro Lockwitzer Straße 24, 01219 Dresden
Telefon (03 51) 4 71 62 86



Orgelklänge in der Heilig-Geist-Kirche

Sie klingt wieder und füllt das mächtige Kirchenschiff mit ihren Tönen aus: die restaurierte Eule-Orgel in der Heilig-Geist-Kirche. Zum „Tag des offenen Denkmals“ stellte Kantor Detlev Küttler das Instrument vor und berichtete über die notwendigen Reparaturarbeiten. 1978 war die Orgel, die aus einer Leipziger Kirche stammt, hier eingeweiht worden. Seitdem wird sie von der Kirchgemeinde und von der Hochschule für Kirchenmusik genutzt. Die notwendige Generalsanierung begann im Herbst 2014. Zunächst wurde das Rückpositiv abgebaut. Eigentlich sollte die Orgel zu Pfingsten 2015 wieder eingeweiht werden, aber die Fertigstellung verschob sich um ein Jahr, da zwischendurch die Heizung in der Kirche ausfiel und zuerst repariert werden musste.



KANTOR DETLEV KÜTTLER stellt am 5. November in einem Konzert in der Heilig-Geist-Kirche die restaurierte Eule-Orgel vor. Foto: Pohl

Ab Neujahr 2016 verwandelte sich die Empore der Kirche in eine Baustelle, um das Instrument vor Ort zu erneuern. Zur Finanzierung der Restaurierung veranstaltete die Kirchgemeinde u. a. einen Plätzchenmarkt und Benefizkonzerte.

Jetzt helfen Orgelkonzerte, weitere Spenden einzuwerben, denn mit „SeBa13“ steht die nächste große Baustelle an: das Kirchgemeindehaus in der Sebastian-Straße 13 wird bis nächstes Jahr modernisiert.

(C. P.)

Kunst auf der Motorhaube

Ein einmaliges Kunstprojekt ist derzeit im Dresdner Verkehrsmuseum zu besichtigen: bemalte Autohauben. 50 Künstlerinnen und Künstler aus allen 16 Bundesländern und den Nachbarstaaten haben 50 Autohauben individuell gestaltet und so Deutschland „unter die Haube gebracht“. Initiator der Sonderausstellung ist der Hamburger

Fotograf Kurt W. Hamann. Er erhielt in den Zwickauer Trabantwerken kurz nach dem Mauerfall eine unlackierte Trabant-Motorhaube geschenkt. Danach beschaffte der Künstler weitere Motorhauben-Rohlinge von Trabant, Golf und Käfer. Für das internationale Projekt bearbeiteten Künstler aus Westdeutschland Trabant-Motorhauben,

ostdeutsche Künstler nahmen sich die Haube des VW Golf II vor. Auch Sänger Udo Lindenberg beteiligte sich an dem Projekt. Vor einem Jahr war die Ausstellung anlässlich des 25. Jahrestages der Deutschen Einheit in Hamburg zu sehen. In Dresden wird sie bis zum 8. Januar 2017 gezeigt.

(StZ)

www.verkehrsmuseum-dresden.de



BEMALTE TRABI-HAUBE.

Foto: Verkehrsmuseum Dresden

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Multze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Rücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



ANTEA BESTATTUNGEN



Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.

Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfotenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de



Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden

Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01

Saarstr. 1 01189 Dresden

Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden

Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN



BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden

☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

Pfarrer Eberhard Grond besuchte „seine“ Kirche

Zschachwitz. Am letzten Septemberwochenende feierte die katholische Pfarrgemeinde „Heilige Familie“ in Dresden-Zschachwitz Kirchweihfest. Vor 35 Jahren wurde ihre Kirche geweiht. An die besondere Geschichte des Kirchbaus erinnerte Eberhard Grond. Der 82-Jährige war von Mai 1975 bis 1988 Pfarrer der „Heiligen Familie“ und bekam damals den Auftrag, sich um den Bau der Kirche in Zschachwitz zu kümmern. Zum diesjährigen Kirchweihfest kam er extra aus Öhningen am Bodensee, wo er heute lebt, an seine alte Wirkungsstätte. Pfarrer Grond, der einst mit dem früheren Erzbischof von Köln, Kardinal Meisner, in Magdeburg die Schulbank drückte, erzählte in einer heiteren Weise, oft mit einem Augenzwinkern und verschmitzten Lächeln davon, wie die Kirche in dreijähriger Bauzeit entstand. Es ist eine Geschichte von Unmöglichem, das letztlich doch möglich wurde. Ganz nach dem Motto „Wir schaffen's schon.“

Angedacht als Gesprächsrunde in kleinem Kreis erwies sich der Raum im Gemeindezentrum fast als zu klein, so groß war das Interesse der Gemeindeglieder. Viele von ihnen standen damals selbst Sonnabend für Sonnabend auf der Baustelle, um die Kirche mitzubauen. Gemeinsam mit Pfarrer Grond erinnerten sie sich an die damalige Zeit, daran wie sie, größtenteils Laien, mit kniffligen Fragen zu ihrem Pfarrer gingen und er sich vertrauensvoll an das Gemeindeglied Lothar Körner wenden konnte,



PFARRER MICHAEL GEHRKE (l.) mit seinem Gast Pfarrer Eberhard Grond.

Foto: Trache

der als Statiker wertvolle Hinweise gab. Beim Abriss des bestehenden Gebäudes wurde der Schutt anfangs noch mit Pferdewagen nach Heidenau geschafft. Trotz Schwierigkeiten bei der Materialbeschaffung sorgten immer wieder Glücksfälle dafür, dass es weiter gehen konnte. Pfarrer Grond war rührig und erfinderisch, traf auf Gesprächspartner, die gewillt waren, unkompliziert zu helfen. Als er erfuhr, dass es in einem Ziegelwerk frei verkäufliche Ziegel gab, fuhr er hin und holte Leute von der Straße, die sich für ihn mit anstellten, um ihr Kontingent Ziegel zu bekommen. Eines Tages sprach er in einem Gottesdienst davon, dass Drahtbürsten benötigt wurden. Wenig später erhielt er ein Päckchen aus der Oberlausitz mit Drahtbürsten. „Wir haben im Gottesdienst von ihrer Bitte gehört und wollen helfen“, stand im Begleitbrief dazu. Nicht unerwähnt blieb die

hervorragende und unermüdliche Mittagsversorgung jeden Sonnabend durch seine Haushälterin bzw. Cousine Elisabeth Schubert. Dabei erhielten sie Unterstützung durch eine Fleischerie in der Nähe.

Dass Laien in Eigeninitiative eine Kirche gegen alle Widerstände bauen, hat offenbar damals doch viele Menschen beeindruckt. Michael Gehrke, seit einem knappen Jahr Pfarrer der „Heiligen Familie“, erinnert sich noch an seine Jugendzeit in Pillnitz, an den einen oder anderen Diavortrag von Pfarrer Grond und daran, dass danach anschließend die Kollekte stets für den Bau der Zschachwitzer Kirche bestimmt war. Bereits im Januar 1981 legte Pfarrer Grond in seinem unerschütterlichen Optimismus den Tag der Kirchweihe im September fest. „Da ist immer schönes Wetter“, soll er gesagt haben, erinnert sich ein Zuhörer. (ct)

**„UNTERIRDISCHE WELTEN“
KULTUR IM DRESDNER SÜDEN**

INGO OSCHMANN
30.10., 19:00 Uhr
„Wunderbar!
Es ist ja so!“

LILO WANDERS
19.11., 20:00 Uhr
„Sex ist
Ihr Hobby“

Unterirdische Welten (am Salzstollen Dresden), 01257 DD, Lockwitzgrund 38
Karten: 0351-4054550 (24 Std. AB), www.unterirdische-welten.de
www.vp-roessler.de, www.reservix.de (auch Homedruckfunktion)

ANZEIGE

LESUNGEN – KONZERT – COMEDY

in den Dresdner Unterwelten

und: am 5./6.11., ab 10 Uhr, der 4. UNTERWELTENMARKT
– KUNSTHANDWERKERMARKT –

Auch zum 4. Unterweltenmarkt erwarten wir ein vielfältiges Angebot an Produkten, welches Händler aus „Nah und Fern“ anbieten werden: Keramik, Designstühle, Drechslerartikel, Papierfaltarbeiten, Glasprodukte, ein vielfältiges Schmuckangebot, Hüte, Textilerzeugnisse, ERSTMALS auch Feuertonnen, textile Gebrauchsartikel und kleingärtnerische Dekoartikel aus Stein und Metall, Schreibgerät-Unikate und Dünnebiers Liköre sowie Imkereierzeugnisse. **UND: Wir**

eröffnen auch den Vorverkauf für unsere Veranstaltungen 2017: Beim Kauf von Eintrittskarten erhalten Sie pro Person 3 Euro Rabatt! Für gute Unterhaltung am Marktweekenden sorgen Uwe Kotteck, das Duo „Saitenweisen“ und „La Candela“ mit einer Feuershow im Salzstollen am Samstag ca. 17 Uhr

„UNTERIRDISCHE WELTEN“
am Salzstollen Dresden, 01257,
Lockwitzgrund 38
www.unterirdische-welten.de
www.vp-roessler.de

Stadtansichten Dresden & Hamburg



Das malerische Motiv mit der Dresdner Hofkapelle gehört zu den Stadtansichten des Hamburger Malers Rolf Meyn (1930–2013), die im Rahmen der Städtepartnerschaft von Dresden und Hamburg bis zum 4. November im Rathaus Leuben zu sehen sind. Der Künstler studierte an der Hamburger Kunsthochschule. Während eines längeren Dresdenaufenthaltes im Jahre 2000 entstanden fast 40 Aquarelle, Pastelle und Buntstiftzeichnungen der ihn offensichtlich faszinierenden Gemeinsamkeit von Elbe und Stadtsilhouette. Die Hamburger Arbeiten entstanden zum Teil schon in den sechziger Jahren. Fast alle der dargestellten „revolutionären“ Bauten existieren heute entweder gar nicht mehr oder nur noch in veränderter Form. Foto: G. Ziegner

ANZEIGE

Fürsorgliche Seniorenbetreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS ist ab sofort mit persönlichem Ansprechpartner im Dresdner Osten vor Ort

Fachkundige Beratung und kompetente Hilfe für Angehörige von Pflegebedürftigen gibt es ab sofort auch im Dresdner Osten. Ab dem 1. November 2016 steht den Betroffenen und ihren Familien mit Thomas Heller ein persönlicher Ansprechpartner von PROMEDICA PLUS zur Verfügung. Das Unternehmen vermittelt qualifizierte osteuropäische Betreuungs- und Pflegekräfte für Senioren in Privathaushalte. PROMEDICA PLUS Berater Thomas Heller informiert Senioren und deren Angehörige über die Vorzüge und Möglichkeiten der häuslichen Rund-um-Betreuung und Pflege. In einem persönlichen Gespräch werden offene Fragen geklärt. Gemeinsam wird eine passende Lösung gefunden, die auf die individuellen Bedürfnisse des Pflegebedürftigen zugeschnitten ist. Neben der Unterstützung bei der Beantragung von Hilfsmitteln und dem Ausfüllen von Anträgen steht Thomas Heller den



Alternative zum Heim: Pflegekräfte aus Osteuropa.

Foto: Promedica Plus Franchise GmbH

Kunden während der gesamten Zusammenarbeit begleitend und beratend zur Seite. Promedica24, das exklusive Partnerunternehmen von PROMEDICA PLUS, das die Betreuungs- und Pflegekräfte nach Deutschland entsendet, hat bereits mehr als 24.000 Betreuungs- und Pflegekräfte in über 19.000 deutsche Haushalte vermittelt und ist europäischer

Marktführer für Betreuungsdienstleistungen für Senioren in Privathaushalten. „Fürsorgliche Betreuung rund um die Uhr, in hoher Qualität und zu fairen Preisen. Dafür steht PROMEDICA PLUS. Denn jeder Mensch hat das Recht, seinen Lebensabend in den eigenen vier Wänden, seiner lieb gewonnenen Umgebung, zu verbringen. PROMEDICA PLUS legt großen Wert auf Transparenz in Bezug auf Kosten, Konditionen und Verträge. Auch Rechtssicherheit ist stets gewährleistet“, so Thomas Heller.



Thomas Heller steht Ihnen ab sofort in Dresden für kostenlose Informationen und persönliche Beratung montags bis freitags in der Zeit von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr oder auch

nach Absprache telefonisch unter (0351) 40754060 oder per E-Mail unter t.heller@promedicaplus.de zur Verfügung

Legal statt „schwarz“

Rund 300.000 osteuropäische Frauen arbeiten Schätzungen zufolge derzeit illegal in einem Pflegeberuf in Deutschland. Sie haben keine Versicherungen und keinen rechtlichen Anspruch auf Beschäftigung. Das Risiko für die zu pflegende Person: Ohne gültige Arbeitserlaubnis ist die illegale Beschäftigung eine Straftat, es drohen hohe Geldstrafen und die Nachzahlung von Sozialbeiträgen und Steuern. Einer der legalen Vermittler von Pflegekräften ist beispielsweise Promedica Plus.

Infos: www.promedicaplus.de

Anmelden zum Hackathon

Am 22. und 23. Oktober veranstaltet das Amt für Wirtschaftsförderung mit Unterstützung des Staatsbetriebs Sächsische Informatik Dienste (SID) einen Hackathon, den Open Data Crunch Dresden (#odcdd16). Gezeigt werden soll, wie offene Daten

analysiert, visualisiert und mit anderen Daten verknüpft werden können. Für die Veranstaltung in den Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1, kann man sich bis 16. Oktober über die Internetseite www.dresden.de/odc2016 anmelden. (StZ)





DRESDEN INTERNATIONAL
MITTELDEUTSCHE AIRPORT HOLDING



NEU:
Überflieger-Geburtstage für Kinder

EVENTS AM FLUGHAFEN

30.10. – 27.11.	Airport on Ice Eislaufspaß für Groß und Klein
7.11.	Fernweh: Seidenstraße Reisevortrag von Markus Walter
10.11. – 27.11.	Adventsbacken
13.11.	Jazztage Dresden u.a. The Big Chris Barber Band, Gunther Emmerlich, Yo Jazz Bigband
5.12.	Fernweh: USA – der Westen Reisevortrag von Wolfgang Röllner
sonntags	Lichtertouren im Advent

Informationen unter dresden-airport.de/termine




Alles Licht und Schall

Interaktive Ausstellung „Wellenreiter“ in den Technischen Sammlungen

VON CHRISTINE POHL

Striesen. Wer einen Stein ins Wasser wirft, sorgt für Wellen. Lichtwellen lassen uns Farben sehen, Schallwellen Stimmen und Musik hören. Geht es auch umgekehrt? Kann man Licht hören und Töne sehen? Den Geheimnissen von Licht und Schall können Besucher in der neuen interaktiven Ausstellung „Wellenreiter“ in den Technischen Sammlungen auf den Grund gehen. 50 Mitmach-Stationen warten auf neugierige und wissbegierige kleine wie große Entdecker. Sie werden mit verblüffenden Effekten belohnt. Können z.B. Kissen und Lampe zusammen Töne und Geräusche erzeugen? Einfach mal ausprobieren! „Auf spielerische Weise kann man sich den Experimenten nähern“, erklärt Holger Seifert,

Bereichsleiter für Wissenschaftskommunikation der Dresdner Museen, und hat dafür gleich ein passendes Zitat von Christoph Wieland zur Hand: „Belehren ist der Museen erste Pflicht, doch spielend geben sie dir Unterricht“. Und so wird mancher „Aha-Effekt“ zum Nachdenken über die physikalischen Grundlagen anregen. 3- bis 8-Jährige werden sicherlich von dem geheimnisvollen Schiffswrack in den Bann gezogen. Dort können sie in einer stilisierten



LASSE ERKUNDETE DIE UNTERWASSERWELT im Schiffswrack. Fotos: Pohl

Unterwasserwelt optische und akustische Phänomene erforschen. Bälle-Bad, Glasfaserkoralen oder blubbernde Lichtsäulen sorgen für spannende Unterhaltung. Die neue Ausstellung passt zum Anspruch der Technischen Sammlungen, auf ungewöhnliche Art und Weise Begeisterung und Verständnis für naturwissenschaftliche Phänomene zu wecken.

■ Die Beste aller Welten

Mit der Frage, was die Welt im Innersten zusammenhält, beschäftigt sich die Ausstellung des Dresdner Zentrums der Wissenschaft und Kunst, die in den Technischen Sammlungen bis zum 1. Januar 2017 zu sehen ist. Sie ist ein Beitrag zum „Leibniz-Jubiläums-Jahr“. Dabei geht es um die Aktualität der Philosophie und Mathematik des Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz (1646–1716) in der Wissenschaft und Kunst der Gegenwart. Leibniz behauptete, dass unsere Welt „die beste aller möglichen Welten“ sei, weil sie ein unendlicher Möglichkeitsraum ist, und wir die Freiheit besitzen, sie zu gestalten. Neben vielen bahnbrechenden Entdeckungen geht u. a. auch die Erfindung des Binärcodes von 0 und 1, die Grundlage der heutigen Digitalisierung, auf Leibniz zurück. Zu sehen sind neben Exponaten aus der Forschung der Leibniz-Institute die Arbeiten der fünf nominierten Künstler für den Kunst- und Wissenschaftspreis 2016. Im „Dunkel-Dom“ wird erläutert, warum es keine Alternative zum Optimismus gibt, an anderer Stelle gibt eine Animation Einblick in die Entwicklung einer Eizelle. Schirmherr der Sonderausstellung ist das Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden, viele weitere Forschungseinrichtungen unterstützen die hochkarätige Schau. „Wie wollen wir künftig leben?“ ist das übergreifende Thema des Begleitprogramms, das in den nächsten Monaten zu Vorträgen einlädt.



PRÄSENTIEREN KUNST UND POLYMERE: Prof. Jens-Uwe Sommer, Leibniz-Institut für Polymerforschung, und Kuratorin Sabine Zimmermann-Törne.

ANZEIGE

Auf die Plätze – fertig – spielt! 5./6. November: Spielmesse „spielraum“

Die Messe „spielraum“ lockt Spiele-Fans jeglichen Alters am ersten Novemberwochenende auf das Dresdner Messegelände. Im Fokus stehen Spielwaren, PC-, Konsolen- und Brettspiele sowie Kreativbereiche. Auf die Besucher warten viele Mitmach-Aktionen und Workshops.

Der Bereich von GAMES FOR FAMILIES zeigt kind- und familiengerechte PC-, Konsolen- und Brettspiele bekannter Hersteller wie Disney, Nintendo, Activision, Purple Hills, Astragon und Acer. Das Besondere: Es werden nur Spiele ohne exzessive Gewaltdarstellung angeboten.

Auf einer riesigen Fläche können über 350 Brett- und Familienspiele getestet und zahlreiche Neuigkeiten entdeckt werden. Aber auch Klassiker wie „Die Siedler von Catan“ „Mensch ärgere dich nicht“ & Co. stehen zur Auswahl bereit. Auf Wunsch gibt es Hilfe von „Lebenden Spielanleitungen“.

Die LEGO-Spielwiese lädt mit über 300.000 Legosteinen zum Bauen und Gestalten ein, ebenso der Playmobil-Spielplatz.

Die Besucher können bei den mehrmals stattfindenden Trommel- oder Skateboard-Workshops aktiv werden.

Für alle, die auf Geschenkesuche sind, halten Aussteller lernpädagogisch wertvolles Spielzeug bereit, auch für Kleinkinder. Ferngesteuerter Modellbau ergänzt diesen Bereich. Natürlich kann auf der „spielraum“ auch gebastelt werden. So wird mancher sicher auch ein neues Hobby entdecken.

Zusätzlich zur „spielraum“ lassen sich spannende Lesungen und Aktionsmöglichkeiten auf der 5. Lesemesse „schriftgut“ bei einem gemeinsamen Eintrittspreis erleben.

www.spielraum-dresden.de
Sa: 10–20 Uhr, So 10–18 Uhr

■ Freikarten gewinnen

Wenn Sie eine kostenlose Familienkarte gewinnen wollen, schreiben Sie (mit Angabe Ihrer Telefonnummer/Adresse zur schnellen Gewinnbenachrichtigung) bis zum 28.10.2016 an SV SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, oder per E-Mail an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de.

Einsatz für sportliche Fairness

Als Kampfrichter hautnah bei Wettkämpfen dabei

VON CLAUDIA TRACHE

Wer von Olympischen Spielen träumt, muss als kleiner Leichtathlet beginnen. Damit diese Nachwuchssportler sich bei regionalen Wettkämpfen ausprobieren können, werden auch in Dresden Kampfrichter benötigt. Am 22. und 29. Oktober findet in Dresden der nächste Grundlagenlehrgang statt. Eben solche eine Grundausbildung absolvierten auch Ulf Michel und Andreas Hanßke, zwei langjährige aktive Kampfrichter. Beide waren zunächst als Übungsleiter in der Leichtathletik tätig und betrieben diesen Sport selbst aktiv. Während Andreas Hanßke die Kampfrichtertätigkeit als praktische Ergänzung zu seiner Arbeit als Übungsleiter sah, entschied sich Ulf Michel für das Kampfrichtern, als er aus beruflichen Gründen seine Trainertätigkeit aufgeben musste. „Dreimal in der Woche als Trainer auf dem Platz zu stehen, habe ich irgendwann beruflich nicht mehr geschafft. Aber ich wollte meinem Sport treu bleiben. Als Kampfrichter ab und zu am Wochenende im Einsatz zu sein, konnte ich zeitlich ermöglichen“, erzählt der 41-Jährige. „Jeder der sich für Leichtathletik



KAMPFRICHTER ULF MICHEL (im Bild rechts) bei einem Leichtathletik-Wettkampf. Foto: Andreas Hanßke

interessiert und als Kampfrichter aktiv werden möchte, kann sofort als Helfer bei Wettkämpfen dabei sein. Es werden keine Vorkenntnisse benötigt, außer Spaß an der Sache, dem Willen im Team zu arbeiten und etwas Durchhaltevermögen“, erklärt Andreas Hanßke. Beide Kampfrichter haben u. a. Lehrgänge zum Obmann und Schiedsrichter absolviert. Damit können sie bei Wettkämpfen mehr Verantwortung übernehmen, treffen zum Beispiel bei Protesten die letzte Entscheidung. Auch ein Einsatz bei überregionalen Meisterschaften ist möglich. So war Andreas Hanßke als Kampfrichter bei verschiedenen

Deutschen Meisterschaften mit dabei und 2002 auch bei der Europameisterschaft in München. Dennoch sind Ulf Michel und Andreas Hanßke am liebsten bei Nachwuchswettkämpfen im Einsatz. Die direkte Begegnung mit Sportlern und Trainern sowie die Emotionen der Athleten nach einem Wurf oder Sprung so hautnah zu erleben, finden beide toll. Andreas Hanßke, Entwicklungsingenieur für Elektronik und Software, hat sich auch auf die Zeit- bzw. Weitenmesstechnik konzentriert. „Auch auf diesem Gebiet suchen wir immer wieder Kampfrichter“, wirbt der 58-Jährige. Doch die Dresdner Kampfrichter stehen nicht nur Wettkampf für Wettkampf gemeinsam auf dem Sportplatz. „Die Stimmung bei uns ist sehr angenehm. Zweimal im Jahr treffen wir uns auch außerhalb des Stadions zu einer Wanderung oder anderen Freizeitaktivitäten“, erzählt Ulf Michel begeistert.

Wer als Helfer oder Kampfrichter dabei sein möchte, meldet sich bei Marian Beck, Tel. 0172 2954521 oder per E-Mail: kari-lehrgang@leichtathletik-dresden.de.

18. Tschechisch-Deutsche Kulturtage

Vom 27. Oktober bis 13. November finden die 18. Tschechisch-Deutschen Kulturtage in Dresden, Ústí nad Labem und der Euroregion Elbe/Labe statt. In diesem Jahr stellt sich außerdem die Region Südböhmen mit zahlreichen kulturellen, touristischen und kulinarischen Veranstaltungen in Tschechien und Deutschland vor. Im Haus der Architekten, Goetheallee 37, ist bis zum 14. November eine Ausstellung über Architektur in der tschechischen Modellstadt Zlín zu sehen. In der Brücke-Villa der Brücke/Most-Stiftung, Reinhold-Becker-Straße 5, wird am 1. November ein Buch über das Böhmisches Bäderdreieck präsentiert und am 13. November findet ab 19.30 Uhr im Lingnerschloss das Abschlusskonzert statt. (StZ)

Alle Veranstaltungen unter www.tschechische-kulturtage.de.

KEKSE MIT SAUERTEIG in der KeXerei

Was haben Sauerteigbrot und Roggenvollkornmehl mit Keksen zu tun? In der KeXerei gibt es seit kurzem die sehr leckeren „Fenchel-Honig-Kekse“ (100 g/1,90 €). Diese möchten wir Ihnen gern vorstellen. Ab dem 13.12.2016 müssen Angaben zu Nährwerten und Allergenen auf jeder verpackten Kekstüte stehen. Die Allergene werden bei uns – wie hier – mit unterstrichenem Text hervorgehoben. Nun aber zur Herstellung der Kekse. Zuerst nehmen wir gebackenes Roggenvollkornbrot, reiben und trocknen es. Dann bereiten wir einen Teig aus dem Brot, 21 % Honig, 21 % Butter, Roggenvollkornmehl, 14 % Sonnenblumenkerne, Rohrzucker, Eier, Fenchelsamen, Natron, Salz und Zimt. Der nun sehr weiche Teig wird mit einem Eisportionierer auf Backbleche verteilt und bei 180 °C für ca. 15 Minuten gebacken. Die intensiven Aromen vom Sauerteig des Brotes, den Fenchelsamen und dem Honig entfalten sich ganz besonders nach einem etwas längeren Kauvorgang im Mund. Damit Sie nun schnell in den Genuss der Kekse kommen, nutzen Sie bitte auch unser Halloween-Angebot hier aus der Zeitung.



GUTSCHEIN
BIS HALLOWEEN ERHALTEN SIE BEI EINEM EINKAUF
AB 10,- € IN DER KEXEREI 100 G FENCHEL-
HONIG-KEKSE GRATIS DAZU. DIESES
ANGEBOT GILT BIS ZUM
31.10.2016.

Musikalische Brücken

Blasewitz. Am 1. November heißt es ab 19 Uhr in der Aula auf der Kretschmerstraße 27 zum 11. Mal „Musikalische Brücken vom Gestern zum Heute“. In der vom Freundeskreis der Schule organisierten Konzertreihe gestalten ehemalige und jetzige Schüler ein gemeinsames Konzert. Als Gäste werden drei Absolventen in ihrer alten Schule erwartet: Florian

Mayer (Violine), Holger Miersch (Klavier) und Thomas Fröhlich (Kontrabass) bilden seit Jahren das Salontrio des Dresdner Salonorchesters. Die Künstler werden die als leicht fassbar geltende Musik auf höchstem Niveau erlebbar machen. Freuen Sie sich u. a. auf Tango, Foxtrott, Walzer, Trinklied oder Tarantella. (StZ)

Reservierungen: fk.spezi@gmx.de

KRESS

MODEZENTRUM

Entdecken Sie jetzt
die fantastische neue

Herbst-Modewelt

verlängert bis 18.10.

20%* Ferien-
Rabatt

... auf ausgewählte
Mode-Marken

wie zum Beispiel

ESPRIT ONLY

TOM TAILOR s.Oliver

TOM TAILOR Denim VERO MODA

Street One CECIL

SOCX TALLY WEIJL

S'questo JACK & JONES

questo ONLY & SONS

LERROS CAMP DAVID

...und auf die gesamte
Kindermode

* Rabatt ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und gilt nur bis 18. Oktober 2016 auf die in der Filiale gekennzeichneten Marken.

Kress Modezentrum Pirna
An der B172

Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr • Sa 9.00 – 18.00 Uhr

Kress Kunden
parken kostenlos
direkt am Geschäft

www.kress-mode.de

Tel.: 03 51 / 2 05 24 90
Mobil: 01 78 / 2 86 28 66
Fax: 03 51 / 20 25 01 07
E-Mail: fahrzeugbau_steglich@yahoo.de

Reisstraße 37
01257 Dresden
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8 – 17:30 Uhr

Autoservice und Fahrzeugbau Steglich

Kfz-Meisterbetrieb Maik Steglich

KFZ-Reparaturen
Karosserieeinstandsetzung
Reifendienst/Zubehör
Glasreparatur
Inspektion nach Herstellervorschrift
HU/AU

AUTOteam



Entspannt Steuern sparen.
Steuern? Lass ich machen.

Mehr für mich.

Für Sie vor Ort:
Roland Gnauck 01217 Dresden · Geystraße 32 g Tel. 4709678
Siglinda Winkmann 01239 Dresden · Kautzscher Straße 7 Tel. 2047142
Anita Hoheisel 01259 Dresden · Hosterwitzer Straße 3 Tel. 2019936

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

www.vlh.de

Vom Jugendchor zum „Vierklang“

Zschachwitz. Mit einem Konzert erfreute der Gemeindechor „Vierklang“ die Gäste beim diesjährigen Kirchweihfest der katholischen Pfarrgemeinde „Heilige Familie“. Begleitet von einer Band erklangen besonders schöne moderne Kirchenlieder und lustige Gesänge aus den 20er Jahren. Gemeinsam mit dem Publikum wurden Volkslieder gesungen.

Seit 15 Jahren gibt es den Chor nun schon. Seine Entstehungsgeschichte ist geprägt von der Auseinandersetzung mit Gott und der Liebe zum gemeinsamen Musizieren. Im November 2001 entstand der Chor im Rahmen eines Firmungsprojekts der katholischen Pfarrgemeinde. Rund ein Viertel der Jugendlichen entschied sich für das Mitsingen im Chor. Höhepunkt des Projekts war dann die musikalische Gestaltung der eigenen Firmung im Mai 2002. Unter der fachkundigen Leitung der Berufsmusikerin Evelin Däberitz hatten sie

so viel Freude am Singen, dass sie ihre Chorleiterin baten, weiterzumachen und den Chor für Jugendliche aller Altersklassen zu öffnen. Evelin Däberitz legte von Anfang an Wert auf eine möglichst hohe Qualität. Bereits während des Projekts studierte sie mit dem Sängern und Sängern anspruchsvolle vierstimmige Werke ein. Obwohl durch Schule, Ausbildung oder Studium die Fluktuation zum Teil hoch ist, hat sich über die Jahre eine schöne Gemeinschaft entwickelt. „Jugendliche, die inzwischen außerhalb unserer Gemeinde leben, kommen zu den wichtigsten Festtagen wie Weihnachten, Ostern oder Pfingsten immer wieder gern zurück und möchten dann auch im Chor mitsingen“, erzählt Evelin Däberitz. „Auch in den Semesterferien nehmen sie an den Proben teil.“ Einmal pro Woche wird regelmäßig geprobt, vor größeren Auftritten auch häufiger.

(Lesen Sie auf Seite 8 weiter)



FAMILIENWANDERUNG DER CHORGEMEINSCHAFT.

Foto: Vierklang

Entdeckungen in der „Metropole des Vergnügens“

Andreas Schwarze legt sein Buch zur Dresdner Operettengeschichte vor

Marion Neumann im Gespräch mit Andreas Schwarze, Regisseur, Dramaturg und Kurator des digitalen Archivs der Staatsoperette zu seinem neuesten Buch „Metropole des Vergnügens – Musikalisches Volkstheater in Dresden von 1844 bis heute“, das er mit großem Erfolg am 18. September in einer musikalischen Matinee in Leuben vorstellte – eine außergewöhnliche Zeitreise in die Geschichte der Staatsoperette Dresden und ihrer legendären Vorgängertheater.

■ Was bleibt, wenn die Staatsoperette Dresden endgültig in Leuben ihre Pforten schließt?

Der Umzug der Staatsoperette ins Zentrum von Dresden ist unumstößlich. Doch der Abschied vom Musentempel am Rande der Stadt fällt wahrlich nicht leicht, weder dem Theaterensemble noch dem Publikum. Ich nehme mich da nicht aus. Doch was bleibt? Als Kurator des digitalen Archivs kann ich beispielsweise auf einen ungewöhnlichen Fundus der Erinnerungen und Zeitgeschichte zurückgreifen. Ich konnte aus dem Vollen schöpfen und dies über einen Zeitraum von mehreren Jahren. Die sehr umfangreiche Recherchearbeit hat sich gelohnt. Die bevorstehende Eröffnung des neuen Theaters im Zentrum Dresden veranlasste mich, ein umfassendes Buch über die privaten und städtischen Volkstheater Dresdens vorzulegen. Dank der Unterstützung vieler Freunde der Operettenbühne kann ich das digitale Archiv immer weiter ergänzen.

■ Was erwartet den Leser und Operettenfan?

Es ist ein historischer Fakt der Dresdner Kulturgeschichte: Millionen Besucher strömten im Laufe der Jahrzehnte in das Central-Theater, das Residenz-Theater, das Albert-Theater und



BUCHAUTOR ANDREAS SCHWARZE.

Foto: Neumann

in die Staatsoperette, um Musik, Humor und Lebensfreude zu genießen. In heiteren wie spannenden und oft sehr bewegenden Kapiteln wollte ich die faszinierende, oftmals bunt schillernde Entwicklung des musikalischen Volkstheaters in Dresden seit der Mitte des 19. Jahrhunderts näher beschreiben. Dazu gehören auch die persönlichen Schicksale der Menschen vor, auf und hinter der Bühne und die Richtigstellung von legendären Überlieferungen. Besonderen Wert habe ich dabei auf die Verbindung von Theatergeschichte und Stadthistorie gelegt. Großer Dank gilt an dieser Stelle der Staatsoperette, die als Herausgeber das Buchprojekt unterstützte, erschienen am 16. September 2016 im „Saxophon-Verlag“.

Die umfassenden Recherchearbeiten in städtischen, auswärtigen und privaten Archiven waren für mich als Autor verpflichtend. Ebenso gehörten Zeitzeugeninterviews und akribische Rekonstruktionsversuche von verschwundenen Theaterbauten dazu. Im Ergebnis, so glaube ich, wird der Leser belohnt mit überraschenden wie unbekannten Fakten, dokumentarischen Szenen und immerhin 350 zum Teil exklusiven

Bildern, die Theater und Künstler vergangener Epochen auf besondere Weise lebendig werden lassen – es sind die wahren „Geschichten hinter dem Lachen“.

■ Drei Kapitel seien kurz angesprochen: Was hat es mit dem „Wiener Charme an der Weißeritz“ auf sich?

Die klassische Operette in Dresden hatte einen „Begründer“, den Österreicher Josef Ferdinand Nesmüller, der Mitte des 19. Jahrhunderts in Dresden zwei große Privattheater führte und heute zu Unrecht vergessen ist. Was Wiener Operette und Weißeritz verbindet, enthüllt erstmals das Buch.

■ Was verbirgt sich hinter einem „Warenhaus der Unterhaltung“?

Das größte und schönste Privattheater Dresdens, das „Central-Theater“ an der Waisenhausstraße mit seinen 2.000 Plätzen, mitten im Geschäftszentrum der damaligen Weltstadt Dresden.

■ Wodurch zeichnet sich „Klassenkampf im Frack und Dirndl“ aus?

In den Kapiteln über die Nachkriegsgeschichte und den Biografien von Georg Wörtge und Fritz Steiner versuche ich die Kulturgeschichte differenziert, sachlich und mit einem Augenzwinkern unter den komplizierten politischen Verhältnissen darzustellen und Dresdner Idole mit ihren Licht- und Schattenseiten zu zeigen.

■ Was gibt es für nächste Pläne?

Eine Fortsetzung möchte ich nicht ausschließen. Schließlich schreiben wir gerade am jüngsten Teil der Operettengeschichte: Kehraus, letzter Vorhang, Umzug und Neustart auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Spannende Geschichten lassen sich da nicht vermeiden. Es lohnt sich immer, aufmerksam und neugierig zu bleiben.

Neue Theater öffnen am 16. Dezember

(Fortsetzung von Seite 1)

„Für die Arbeit der Bauleute, der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG und der Züblin AG hegen wir große Bewunderung“, so Schaller.

Auch tjg.-Intendantin Felicitas Loewe drückte ihren Dank und Begeisterung über die pünktliche Fertigstellung aus: „Wir können es kaum erwarten, wieder in vollem Umfang für unser

Publikum zu spielen und möchten allen danken, die uns auf dem langen Weg dahin begleitet haben und nach wie vor emsig an der Fertigstellung des neuen Hauses arbeiten.“

Geplant sind zwei Festakte. Am Vormittag des 16. Dezember heißt es „Von Dresden für Euch“. Das wird die feierliche Übergabe an die Mitarbeiter beider Theater sein. Die Intendanten und

Mitarbeiter erhalten zu diesem Festakt den symbolischen goldenen Schlüssel. Am Abend werden dann 600 Ehrengäste im neuen Saal der Staatsoperette Dresden zum Festakt „Von UNS für Dresden“ erwartet. Hier werden Performances von beiden Ensembles zu erleben sein. Außerdem werden „künstlerische Gastgeschenke“ übergeben. (sd)

www.staatsoperette-dresden.de

Kunst am Neubau

Anfang August konnten 42 neue Wohnungen im Neubau der Wohnungsgenossenschaft Johannstadt eG (WGJ) auf der Franz-Liszt-Straße 2 bezogen werden. Das Mehrfamilienhaus liegt am Großen Garten, ist von großen Bäumen eingerahmt und wurde optisch ansprechend mit einer Klinkerfassade versehen. Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit waren besonders wichtige Kriterien. Ein Aufzug befördert die Bewohner in jedes der sechs Stockwerke und eine Tiefgarage. Im Erdgeschoss entstand eine behindertenfreundliche Wohnung, die u. a. eine ebenerdige Dusche und ein rollstuhlgerechtes Waschbecken bietet. Das Haus wurde energieeffizient im KfW-55 Standard errichtet. Der Primärenergiebedarf des Hauses fällt nach Angaben der WGJ um rund 45 Prozent geringer aus als bei vergleichbaren Gebäuden. Die feierliche Einweihung des Zierbrunnens mit der Bronzefigur mit der Künstlerin Malgorzata Chodakowska erfolgte



DIE KÜNSTLERIN MALGORZATA CHODAKOWSKA kam zur Einweihung ihrer Brunnenfigur „Mädchen mit Blatt II“ vor dem WGJ-Mehrfamilienhaus auf der Franz-Liszt-Straße 2. Foto: Dietrich

am 1. September. Die Künstlerin ist für ihre phantasievollen Springbrunnen, die das Element Wasser und den Werkstoff Bronze verbinden, bekannt. Sie schuf u. a. auch die Brunnenfigur „Überfluss“ in der QF Passage an der Frauenkirche.

Neben dem Neubau befindet sich eine Gedenktafel für das hier früher stehende Wohnhaus von Lisa und Heinrich Arnhold. Die Familie wurde in den 30er Jahren von den Nationalsozialisten vertrieben, das Haus im Krieg zerstört. (Sd)

ANZEIGE

Dresdens Wirtschaft zeigt sich weiblich

Forum für Wirtschaftsfrauen: Kompaktkongress und Messe am 19./20. Oktober

Zum ersten Mal findet in Dresden am 19. und 20. Oktober ein Forum der Wirtschaftsfrauen statt, organisiert vom Verein der Wirtschaftsfrauen Sachsen. Bei Cornelia Heinz und Sandy Asser laufen die Fäden zur Organisation zusammen. Warum ein extra Forum für Frauen? „Wir wollen die Wertschätzung für den weiblichen Weg der Unternehmensführung stärken“, so die einhellige Antwort. „Während meiner Gründung war ich erstaunt, wie viele Dresdner Unternehmen bereits von Frauen geführt werden“, erinnert sich Sandy Asser, 2. Vereinsvorsitzende des Wirtschaftsfrauen Sachsen e.V. Die junge Eventmanagerin hatte sich 2014 selbstständig gemacht und während der Startphase zahlreiche Netzwerkveranstaltungen besucht. So war sie auch beim 1. Dresdner Unternehmerinnenkongress Anfang 2015 dabei. „Ich fand die Idee großartig, Unternehmerinnen zu vernetzen und zu mehr Präsenz zu ermutigen.“ Unternehmensberaterin Cornelia Heinz hatte die Idee, das Unternehmerinnentreffen neu zu beleben und sprach darüber mit der Gleichstellungsbeauftragten Dr. Alexandra Kathrin Stanislaw-Kemenah und Vertretern des Amtes für Wirtschaftsförderung. „Am Ende des Gesprächs war daraus das Konzept für eine vereins- und institutionsübergreifende Veranstaltung für

Unternehmerinnen und weibliche Führungskräfte geboren.“ Als Grundlage dafür wurde der Verein Wirtschaftsfrauen Sachsen e.V. ins Leben gerufen. Cornelia Heinz und Sandy Asser griffen auf ihre bestehenden Netzwerke zurück und fanden binnen kürzester Zeit zehn engagierte Unternehmerinnen, die sich für die Idee begeisterten, sächsische Wirtschaftsfrauen zu stärken. Am 4. April 2016 wurde der Verein gegründet. In kurzer Zeit war die Webseite fertig programmiert und der Verein aktiv in den sozialen Medien unterwegs. Erstes Projekt: eine ganze Veranstaltungsreihe – der Weiterbildungszirkel 2016 mit hochkarätigen Referentinnen. Zweites Projekt: das Forum Dresdner Wirtschaftsfrauen mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert als

Schirmherr. Weitere starke Partner sind die Industrie- und Handelskammer Dresden, die Handwerkskammer Dresden sowie der RegioChance e.V. Auf dem Kompaktkongress soll Wissen zeitlich komprimiert und kurzweilig vermittelt werden. Das Veranstaltungsthema lautet „Wertschöpfung“. Am Abend des 19. Oktober wird zum gemeinsamen Netzwerkabend mit den Gästen der Partnermesse Dresdner Weitsicht geladen. „Für uns ist wichtig, dass die Frauen nicht unter sich bleiben. Unternehmertum ist männlich und weiblich.“ Am 20. Oktober öffnet das Dynamo-Stadion 10 bis 18 Uhr die Tore für einen öffentlichen Messtags. Der Eintritt ist frei.

www.forum-dresdner-wirtschaftsfrauen.de

SV SAXONIA VERLAG nutzt Netzwerk-Treffen

Die SV SAXONIA Verlag GmbH, u. a. Herausgeber der Dresdner Stadtteilzeitungen, präsentiert sich auf dem Forum für Wirtschaftsfrauen mit einem eigenen Stand. Seit über 20 Jahren ist der Verlag ein fester Bestandteil der Dresdner Medienlandschaft. Auf der Messe am 20. Oktober erfahren Sie mehr über die Geschäftsfelder des Unternehmens, wie die SAXONIA-Werbeagentur und die Stadtteilzeitungen zu Ihrem Erfolg beitragen können und welche Publikationen der Verlag herausgibt. Vom juristischen Fachbuch bis zur reich bebilderten Dokumentation über Dresdner Brunnen reicht die Palette. Besuchen Sie uns. Unsere Mitarbeiterinnen freuen sich auf Ihre Fragen, Ideen und Anregungen!



SV SAXONIA VERLAG
für Recht, Wirtschaft
und Kultur GmbH

www.saxonia-verlag.de

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator

Hausgeräte Dresden GmbH

Miele G 4203 SC
(mit Besteckschublade)

(inkl. Anlieferung, Anschluss
& Entsorgung des Altgerätes)



bei uns

KOSTENFREI
Lieferung, Anschluss &
Altgeräteentsorgung

WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!

Angebotspreis:
599,-

Lindengasse 18 • 01069 Dresden • ☎ 03 17 60 • hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

Lohnsteuerhilfe



Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Durch uns sparen Sie Geld.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner
und Immobilienbesitzer.



Beratungsstelle:
01127 Dresden
Großenhainer Str. 113-115
Tel.: 03 51-84 38 72 56



Service

PLASMAspender gesucht.

Altmarktgalerie Dresden
Für **MEHR als ein Dankeschön!**
Infos Mo–Fr bis 19 Uhr: 0351-272260
JETZT Ihren Termin vereinbaren!

octapharma
plasma®

**Kaufe Wohnmobile und
Wohnwagen**
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

**WIR SUCHEN HÄUSCHEN,
wer verkauft sein Haus?**

Bitte alles anbieten!

Tel.: 0173 3677319

fa.manthey@gmx.de

**BAUMFÄLLUNG
MIT SEILTECHNIK**
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert



TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Die Energie-Berater
Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

**Erkennen Sie Schimmel rechtzeitig –
mit dem Heizspar-Check der DREWAG**

Schimmel ist eines der größten Ärgernisse in der Wohnung – und zwar für Mieter und Vermieter. Daher ist es wichtig die gesundheitsbedrohende Schimmelbildung frühzeitig zu erkennen.

Mit einem Infrarot-Thermometer können Sie zusätzlich die Wandoberflächentemperatur messen. Die DREWAG-Energieberater analysieren die gespeicherten Messergebnisse und stellen sie in einem aussagekräftigen Bericht zusammen.

Der Heizspar-Check der DREWAG kann Ihnen dabei helfen, feuchte Stellen in Ihrer Wohnung ausfindig zu machen und das eigene Heiz- und Lüftungsverhalten zu überprüfen. Kommen Sie in den DREWAG-Treff und leihen Sie sich den Messkoffer aus!

Die Messgeräte ermitteln selbstständig die Lufttemperatur und relative Feuchte in bis zu drei Räumen.



Den Heizspar-Check erhalten Sie in der Zeit vom 01.10.2016 bis 30.03.2017 bei der DREWAG übrigens zum halben Preis – statt 25 Euro also nur noch 12,50 Euro.

Nähere Informationen erhalten Sie im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße, 01067 Dresden.

DREWAG

Wintersemester für Senioren

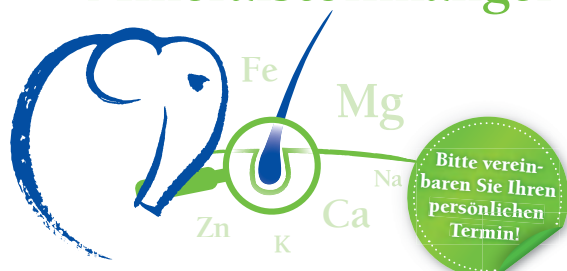
Die Dresdner Seniorenakademie, die offen für alle Altersgruppen ist, legt für das Wintersemester 2016/2017 ein umfangreiches Bildungsprogramm auf. 400 Veranstaltungen der Seniorenakademie und der Bürgeruniversität der TU Dresden stehen zur Auswahl. Die Angebote reichen von Vorträgen zur regionalen Geschichte,

über Kunst und Kultur, Gesundheit und Lebensgestaltung, Politik und Wirtschaft. Bildungsreisen und kreatives Gestalten gehören ebenfalls zum Programm. Die Interessengruppen reichen von Theater, Malen bis hin zu digitaler Film-, Bild- und Audiobearbeitung.

(StZ)

www.tu-dresden.de/senior

Apotheke Niedersedlitz erkennt Mineralstoffmangel



Magnesiummangel? Belastung mit Schadstoffen? Haarausfall?

Im Oktober dreht sich bei uns alles um die Mineralstoffanalyse. Wussten Sie, dass in unseren Haaren ein Abbild der Mineralstoffversorgung und auch der Belastung mit bestimmten Schadstoffen der letzten Monate steckt?

Zu wenig Mineralstoffe und Spurenelemente oder Schwermetallbelastungen führen zu Befindlichkeitsstörungen und unspezifischen, aber markanten Symptomen.

Wir freuen uns auf Sie!

Natürlich



APOTHEKE NIEDERSEDLITZ

Ärztelhaus Apotheke

Filialapotheke der apofant e.K. Elefant Apotheke,
Sitz in Großröhrsdorf · Apotheker Thomas Lappe
Sachsenwerkstraße 71 · 01257 Dresden
Tel: 0351-201 56 74 · Fax: 0351-201 56 96
ApoNSL@apofant.de · www.apofant.de

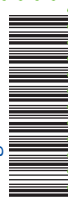
ÄRZTEHAUS
NIEDERSEDLITZ

20% Rabatt-Gutschein*

Einzulösen beim Einkauf in Ihrer
Apotheke Niedersedlitz

* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verteilung, keine Ausdrucke und Kopien.

Gültig bis 01.11.2016



WWW.FAMILIENAPO.DE

HERZ UND KREISLAUF Unterstützung aus der Natur

Infoabend mit **Dietrich Mühlberg**
Leiter der Dresdner Heilpraktikerschule



2. November 2016
19 Uhr | Volkshaus Laubegast
Laubegaster Ufer 22, 01279 Dresden

Eintritt: 3,- Euro (inkl. Getränk)

Wir bitten um Anmeldung bis 26.10.2016.

ZUHÖREN. BERATEN. HELFEN.



Ihre APOTHEKE in LEUBEN

Zamenhofstraße 65 | 01257 Dresden

Telefon 0351 - 2 03 16 40 | leuben@familienapo.de

Vital durch den Herbst Wie Sie Herz und Kreislauf im Takt halten

Fühlen Sie sich fit und vital?

Sicher wünscht sich ein jeder, auch im Herbst seines Lebens möglichst aktiv und vital zu bleiben. Aber was bedeutet das überhaupt? Unter Vitalität verstehen wir die alterstypische Funktionsfähigkeit und Befindlichkeit eines Menschen. Hier spielt also die subjektive Empfindung eine recht große Rolle.

Herz und Kreislauf trainieren

Unsere Erfahrung besagt: die Zahl derer, die aktiv und bewusst mit eintretenden oder sich ankündigenden Veränderungen umgehen, wächst stetig. Wer jenseits der Sechzig fit und vital bleiben möchte, dem empfehlen

wir insbesondere ein altersgerechtes Training des Kreislaufs. Was Sie dabei beachten sollten, erfahren Sie bei uns.

Natürliche Heilmittel nutzen

Wie Sie die „Taktgeber“ Ihres Körpers natürlich kräftigen können, weiß auch Heilpraktiker Dietrich Mühlberg, der Anfang November einmal mehr bei uns zu Gast sein wird. Er informiert an unserem Infoabend zu naturmedizinischen Ansätzen bei der Unterstützung von Herz und Kreislauf.

Anmeldung

Apotheke Leuben

Telefon 0351 - 203 16 40

www.familienapo.de

Beratungsangebote für Demenzkranke

Auf der neuen Internetseite www.dresden.de/demenz können sich Menschen mit der Diagnose Demenz und ihre Angehörigen über alle zur Verfügung stehenden Hilfsangebote informieren. Neben Begriffsdefinitionen und Übersichten zu Beratungs-, Unterstützungs- und

Betreuungsangeboten gibt es auch Literaturtipps und Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen. Das Sozialamt hat die Seite anlässlich des Welt-Alzheimertags Mitte September freigeschaltet. In Dresden leben ungefähr 10.600 Menschen mit einer diagnostizierten Demenz. (StZ)

Vom Jugendchor zum „Vierklang“

(Fortsetzung von Seite 6)

Ein Teil der einstigen Chorbesetzung hält dem Chor bis heute die Treue, hat bereits eigene Kinder. So suchte der Chor anlässlich seines zehnjährigen Bestehens nach einem neuen Namen. Die Wahl fiel auf „Vierklang“, da der Chor häufig vierstimmig singt. Verstärkt durch Mitglieder des Ende 2014 aufgelösten alten Kirchenchores singen rund 35 Mitglieder mit. In erster Linie gestalten sie Gottesdienste, oft im Zusammenspiel mit der Band oder dem Organisten. Sie traten auch bei verschiedenen Veranstaltungen auf, z.B. bei der Zschachwitzer Dorfmeile. „Das gemeinsame Chorsein endet nicht beim Singen. Jedes Jahr feiern wir gemeinsam ein Sommerfest, gehen mit Kind und Kegel wandern und besuchen ein Konzert“, erzählt die Chorleiterin. Traditionell gestalten die Pfarrei „Heilige Familie“ und die evangelische Stephanusgemeinde am ersten Advent eine gemeinsame Adventsmusik. In diesem Jahr werden beide Chöre mit Instrumentalisten bei der „Heiligen Familie“ zu erleben sein. (ct)

Seit 1. Oktober 2016 neu in Leuben: Physiotherapie Fuchs

Schmerzen in den Gelenken, Verspannungen im Nacken, Hexenschuss? Solche Beeinträchtigungen kennt fast jeder. Sendet der Körper solche Signale, sollten wir auf ihn hören. Wir können Ihnen helfen – mit der richtigen Therapie können wir kurzfristig für Besserung oder Linderung sorgen.

Unsere Praxis in Leuben in der Neundorfer Straße 1 (ehemals Irmer) ist schon seit 1994 eine gute Adresse für Ihre Gesundheit. Sie besteht seit 1994 und wurde 2007 von Physiotherapeutin Anne Fuchs übernommen. Seit dem 1. Oktober 2016 heißt die Praxis nun auch „Physiotherapie Fuchs“.

Ein kompetentes Team qualifizierter Therapeutinnen und Therapeuten freut sich, mit Ihnen gemeinsam an der Verwirklichung Ihrer individuellen Gesundheitsziele zu



arbeiten. Dafür stehen uns viele Möglichkeiten zur Verfügung. Nach einem gründlichen Befund wird ein individuell angepasster Behandlungsplan erarbeitet. Viele Leistungen erhalten Sie auf Rezept – wie manuelle Therapie, Lymphdrainage, Wärme- oder Elektrotherapie. Darüber hinaus können Sie individuelle Gesundheitsleistungen in Anspruch nehmen: z.B. Fußreflexzonentherapie, Schmerztherapie zur Behandlung von Migräne, Dorn-Breuss-Wirbelsäulentherapie, Hot Stone Massage oder Schröpfen.

PRÄVENTIVKURSE Damit Therapieerfolge von Dauer sind, empfehlen wir regelmäßige Bewegung und Entspannung. Dabei helfen unsere Präventivkurse wie Rückenfit, Pilates und Guten-Morgen-Fit.

GESUNDHEIT SCHENKEN Übrigens: Unsere Leistungen gibt es auch als Gutschein. Wir beraten Sie gern.



PHYSIOTHERAPIE FUCHS

Neundorfer Straße 1
01257 Dresden-Leuben

Telefon 2019446 · Fax 2025421
info@dresden-physiotherapie.de
www.dresden-physiotherapie.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo–Do 7–19 Uhr · Fr 7–16 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Anmeldung:

Mo–Do 8–18 Uhr · Fr 8–15 Uhr